



Erscheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.
 Abonnement: vierteljährlich für Welzheim 1 R. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 R. 25 Pf.
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen
 einer und derselben Anzeige entsprechenden Rabatt.
 Passende Correspondenzen werden mit Dank angenommen.

Amtliche Verfügungen.

Bekanntmachung

betr. die Kontrolle-Versammlungen im Landwehr-Bataillons-Bezirk Gmünd im Frühjahr 1884.

Dieselben finden in nachstehender Weise statt:

II. Compagnie Welzheim.

1. Kontrolplatz Lorch.

Montag, den 31. März Nachmitt. 3¹/₂ Uhr auf dem Rathhause in Lorch mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Lorch, Alldorf, Großbeinbach, Plüderhausen, Waldhausen, Wäscheneuren.

2. Kontrolplatz Welzheim.

Dienstag, 1. April Vormitt. 9¹/₂ Uhr auf dem Rathhause in Welzheim mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Welzheim, Kaisersbach, Kirchenkirnberg, Pfahlbronn, Rudersberg, Unterschlechtbach.

Bei der Frühjahrskontrolversammlung haben zu erscheinen:

Die Wehrmänner, Reservisten, Dispositions-Urlauber, die wegen zeitiger Dienst-Unfähigkeit zur Disposition der Befehlshaber entlassenen Mannschaften, ausgehobene und noch nicht eingestellte Rekruten für das Trainbataillon No. 13, sowie die im vorigen Sommer ausgehobenen und mit Urlaubspässen versehenen Schulamtskandidaten.

Die Mannschaft wird hiedurch befehligt, mit den Militärpapieren versehen, zur angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Kontrolplätzen zu erscheinen. Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaft am Tage der Kontrolversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten hat, und demgemäß den Vorschriften des Militärstrafgesetzbuchs in deren ganzem Umfange ohne jede Einschränkung unterliegt.

Die Leute der Jahresklasse 1876 werden in die Landwehr und diejenigen der Jahresklasse 1871 in den Landsturm übergeführt.

Wer durch Krankheit abgehalten ist, persönlich zu erscheinen, hat dies durch ein ärztliches oder obrigkeitliches Attest nachzuweisen, und dieses rechtzeitig dem Bezirksfeldwebel übergeben zu lassen.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft. Es wird daran erinnert, daß die hinter den letzten Jahrgang der Landwehr zurückgestellten oder auf ihren demaligen Stellen als unabhörmlich anerkannten Mannschaften bei der Kontrolversammlung zu erscheinen haben.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zu sorgen, namentlich es auch solchen Leuten bekannt geben zu lassen, welche auf einzelnen Höfen oder Mühlen ihren Wohnsitz haben.

Gmünd, den 15. März 1884.

Kgl. Landwehr-Bezirkskommando.

Welzheim. Bekanntmachung.

Für die im vorigen Sommer verhandelten ärmeren Grundbesitzer des Bezirks sind eingegangen:

Von der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins	4200	fl.	—	sch.
Ersatz der Gemeinde Kirchenkirnberg von Fernd	183	"	—	"
Durch Herrn Lehrer Fener in Welzheim	50	"	—	"
" Stadtpfarramt Welzheim	181	"	29	"
" Pfarramt Kaisersbach	100	"	—	"
" Stadtschultheißenamt Winnenden	100	"	—	"
Gemeinde Waldhausen	13	"	—	"
" Unterschlechtbach	87	"	—	"
" Walkersbach	21	"	—	"
" Rudersberg	206	"	13	"
" Pfahlbronn	175	"	50	"
Von der Gemeinde und dem Pfarramt				
Wäscheneuren	200	"	—	"
" " " Debendorf u. Gaildorf	28	"	50	"
" " " Duttenberg, Oberamt				
Neckarsulm	25	"	—	"
" " " Cleversulzbach, Oberamt				
Neckarsulm	8	"	80	"
Von dem Oberamt Horb	53	"	—	"
" " Herrn Landtagsabgeordneten Notar				
Distel	300	"	—	"
Durch Amtspflege Urach	51	"	70	"
Von Hrn. Oberamtmann Weidner in Gaildorf	7	"	—	"
Von der Gemeinde Altmannshofen, u. Leutkirch	4	"	—	"
Von der Gemeinde Nischletten, u. Leutkirch	18	"	80	"
" " " Waltershofen " "	8	"	15	"
Von dem Pfarramt Seibranz " "	15	"	—	"
Von Franz Jos. Sipple von Lauben u. Leutkirch	2	"	50	"
Von der Gemeinde Hausen, u. Blaubeuren	5	"	—	"
" " " Thennenhausen "	35	"	20	"
" " " Sappingen "	34	"	—	"
" " " Markbronn "	30	"	—	"
Von dem Dekanat Blaubeuren	16	"	—	"
Von den Gemeinden Ellwangen, Sechtenhausen, Köstlen, Welzheim, Zöbingen durch das gen. Oberamt	73	"	60	"
Durch das Pfarramt Pfäffingen u. Herrenberg	7	"	—	"
Von der Amtspflege Wangen	50	"	—	"
Durch den Bezirkswohlthätigkeitsverein				
Brackenheim	444	"	31	"
Von der Gemeinde Finsterlohr, Oberamt Mergentheim	43	"	—	"
Von der Gemeinde Elpersheim, Oberamt Mergentheim	26	"	64	"
Durch das Oberamt Laupheim:				
11 Säcke Dinkel, 16 Säcke Kartoffeln.				

Herzlichen Dank den Gebern.

Abgesehen von den eingegangenen Früchten zc. sind vertheilt worden von den Gesamteinnahmen an Geld aus 6862 fl. 12 sch.

1)	An die Gemeinde Hafelbach	300	M.	—	8,
2)	" " " Großleinbach	1500	"	—	"
3)	" " " Lorch	2350	"	—	"
4)	" " " Blüderhausen	1550	"	—	"
5)	" " " Waldhausen	1162	"	12	"
		6862	M.	12	8,

und ist die Vertheilung der eingegangenen Früchte eingeleitet.
Den 17. März 1884.

K. gem. Oberamt.

Kirchgraber. Hölle.

Welzheim.

Die Schultheißenämter

werden unter Hinweisung auf die Minist.-Verf. vom 11. März 1884 (Staatsanzeiger No. 62) aufgefordert, in Betreff der Umlage zu Bestreitung der Entschädigung für, auf polizeiliche Anordnung getödtete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Thiere im Jahr 1884 rechtzeitig gemäß §. 14 Minist.-Verf. vom 23. März 1881 Reg.-Bl. S. 203 Bericht zu erstatten.

Den 18. März 1884.

K. Oberamt.

Kirchgraber.

Deutschland.

Alsdorf, 17. März. Gestern fand im Gasthaus „zur Rose“ hier eine Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins statt. Nachdem der Vereinsvorstand, Herr Oberamtmann Kirchgraber, die sehr zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder begrüßt, hielt der bewährte Pomologe Herr Schultheiß Koll von Amlshagen einen Vortrag über den Obstbau. Der geehrte Redner bot aus dem reichen Schatz seines Wissens so viel Interessantes und Belehrendes, daß die Zuhörer mit gespannter Aufmerksamkeit dem durchaus populär gehaltenen Vortrage folgten. Ein Hoch, welches der Vereinsvorstand auf den bewährten Pomologen ausbrachte, wurde mit Begeisterung aufgenommen. Der Vereinssekretär, Herr Oberamtsplüger Stähle, verlas hierauf den Rechenschaftsbericht über die Vereinsthätigkeit, über die Verwendung der Vereinsmittel und publizierte sodann die Rechnung pro 1883. Auch heuer werden den Vereinsmitgliedern verschiedene aus Vereinsmitteln angekaufte Samereien gratis abgegeben.

Stuttgart, 17. März. Gestern Nachmittag nach 3 Uhr ist im Stadtwald bei der Doggenburg ein Waldbrand entstanden, wobei 4 Morgen Gras abgebrannt sind und namentlich eine Forstkultur beschädigt wurde. Entstehungsurache bis jetzt unbekannt.

— Am letzten Samstag wurde im Walde beim Hasenberg ein junger Mann erschossen aufgefunden, welcher früher in einer Restauration hier in Kondition gestanden ist.

Stuttgart, 17. Febr. Heute früh wurde im Abtritt des hiesigen Bahnhofes die Leiche eines neugeborenen vollständig ausgewachsenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden. Untersuchung ist eingeleitet.

— In Cannstatt that ein in der Stadtmühle mit Schrotten von Gerste beschäftigter Bürger von Fellbach einen solch unglücklichen Sturz, daß er wohl sein Leben verlieren wird.

— Vor einigen Tagen wurde in Fellbach eine 63jähr. Frau beerdigt, welche am 27. April 1844 vom Blitzschlage getroffen und seither, also 40 Jahre lang, an den Folgen zu leiden hatte.

— In Rommelshausen fiel ein 70jähriger, fast ganz erblindeter Mann, von der Hochzeit seiner Tochter nach Hause gehend, so unglücklich von der Treppe des Wirthshauses hinab, daß er nach wenigen Stunden verschied.

Von der unteren Rems, 13. März. Bei der gestrigen Abgeordnetenwahl im Oberamte Waiblingen kam es in dem Dorfe Neckarrens am Abend des Wahlkampfes noch zur Wahltschlacht. In einer Wirthschaft, wo die verschiedenen Standpunkte lebhaft diskutiert wurden, spielte zum Schluß das Messer eine Rolle. Drei der Kämpfer wurden verwundet und dem einen, wohl unnöthigerweise, durch einen Schnitt der Mund vergrößert, einem andern die Pulsader des Oberarms vollständig durchschnitten. Letzterer liegt in Folge des großen Blutverlustes bedenklich krank darnieder. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Ludwigsburg, 17. März. Kürzlich wurde ein hiesiger Buchhausaufseher des Dienstes entlassen. Derselbe hatte bei

der Frau eines Gefangenen 300 M. entlehnt und konnte den Betrag, als der nach Verbüßung seiner Strafe wieder in Freiheit gesetzte Chemann auf Rückstattung drang, nicht zahlen. — Am verflohenen Freitag rettete die bei Schäfer Lindenberger im Dienst stehende Louise Müller einen 4—5 Jahre alten Knaben vom Ertrinken. Das Kind, ein Sohn des Lazarethgehilfen Maier, war in den Schloßgartensee gefallen und würde dort seinen Tod gefunden haben, wenn das beherzte Mädchen nicht Hilfe geleistet hätte.

— In Ellwangen wurde ein junger Gymnasist zur Anzeige gebracht, der an einer Baumanlage die neuen Bandagen müthwilligerweise durchschnitt.

— Zwischen dem Telegraphenamte Gaildorf und den Stationen Oberroth und Obersontheim ist statt der telegraphischen jetzt telephonische Verbindung eingerichtet.

Waiblingen a. d. G., 16. März. Durch die sehr warme Witterung der letzten Tage ist die Vegetation schon rasch vorangeschritten; in den nächsten Tagen werden die ersten frühen Pflaumenbäume, Pflirsich- und Birnbäume blühen. Bereits hat bei uns die Saat begonnen und die Gartenschäfte werden schon eifrig besorgt. — Vor 4 Wochen hat ein hiesiger Wirth seine Familie verlassen und seither konnte über seinen Aufenthalt nichts Sicheres ermittelt werden. Heute nun lief die Nachricht hier ein, daß sein Zeichnam bei Wahlheim aus dem Neckar gezogen worden sei. Zerrüttete Vermögensverhältnisse haben den armen Mann, Vater von zwei unerzogenen Kindern, zu dem verzweifelten Schritte getrieben.

Stuttgart, 16. März. Heute früh hielt die freiwillige Feuerwehre ihre Frühjahrsübung; die stattliche Schaar bot in dem hellen Morgen Sonnenschein einen erfreulichen Anblick.

Seilbrunn, 16. März. Gestern Nachmittag vergnügten sich 5 hiesige Bäderegehilfen mit Nachensfahrten auf dem Neckar unterhalb der Brücke. Am sog. mittleren Wehr, dem sie zu nahe gekommen waren vermochten sie der Strömung nicht mehr zu widerstehen und so glitt das Fahrzeug über die Wehrkante hinab. Drei der Insassen kamen im Nachen wohlbehalten über die schiefe Ebene und den Strudel hinüber, während die anderen beiden hinausprangen. Einem von diesen gelang es, glücklich über die Wehrkante gegen die Rauchsche Fabrik zu balanciren, der andere aber glitt aus und wurde in den Strudel hinabgerissen. Dem Tode nahe, brachten ihn zwei Fischer an's Land.

Schwabbach, 13. März. Am Dienstag hat Ochsenwirth Ren in Schwabbach die erste gemeine Waldschnepfe im Weinsberger Thal geschossen.

— Bei Abfahrt des Zugs 616 wurde Bremser Benz in Ulm auf dem Bahnhof Vietzheim überfahren und getödtet.

Wesigheim, 16. März. Wi seiner Zeit berichtet, wurde in der Nacht vom 1. auf 2. Nov. v. J. ein hiesiger Weingärtner auf der Straße vor seiner Wohnung mit einem Wagenjochlein so über den Kopf geschlagen, daß er in wenigen Stunden an den erhaltenen Verletzungen verschied, ohne daß er vorher Andeutungen über den Thäter geben konnte. Die sofort eingeleitete Untersuchung konnte, weil keine Anhaltspunkte zu ermitteln waren, kein Licht in diese grausige That bringen. Gestern Abend nun wurde der Schleier, der seither über derselben lag, gelüftet, indem der hiesige verheiratete Steinhauer Pfeiffer, auf den der Verdacht unmittelbar nach der That fiel, in einer hiesigen Wirthschaft in angetrunkenem Zustande und in Folge von Gewissensbissen bekannte, daß er der Thäter sei. Auf dieses Geständniß hin wurde derselbe natürlich sofort verhaftet.

Tübingen, 17. März. In letzter Zeit haben wir täglich den eigenthümlichen Anblick ganzer Reihen von Wagen, die mit kompaktem Schnee beladen sind, der 8 Stunden weit von der Hochebene der Alb herbeigeführt wird, um als Surrogat für das mangelnde Eis durch den bekannten Gefrierungsprozeß mittelst Salz präparirt zu werden.

Crailsheim, 16. März. Vor einigen Tagen war die sog. untere Ludolfsberger Steige, deren Korrektion seit Jahren von den hiesigen Behörden betrieben wird, wieder der Schauplatz eines Unglücks. Ein mit Holz beladener Wagen kam in raschen Lauf. Die Pferde wurden überfahren, so daß eines getödtet, das andere verletzt wurde. Der Fuhrmann selbst war in Lebensgefahr.

Schrozberg, 13. März. Eine hiesige Schuhmachers-

frau kaufte dieser Tage von einer Händlerin aus Wolfskreutt einen Topf Rindfleisch; als sie indeß mit demselben etwas backen wollte, merkte sie alsbald durch den üblen Geruch, welchen das Schmalz verbreitete, daß dies kein Rindschmalz, sondern ausgelassenes Unschlitt sei; die Käuferin hat von diesem Betrug alsbald gerichtliche Anzeige erstattet.

Bei der Einfahrt des Zugs 155 in den Bahnhof Ehingen am 15. d. M. fiel ein Passagier beim zu frühzeitigen Verlassen eines Personenwagens 3. Klasse zwischen die Wagen und wurde überfahren. Die Verletzungen führten kurz nach dem Verbringen in den Spital zum Tod.

Berlin, 14. März. Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers wird, nach Mittheilungen aus Dresden, der König von Sachsen nach Berlin kommen.

Berlin, 17. März. Kaiser Wilhelm und der deutsche Kronprinz machten heute Mittag dem Großfürsten Constantin einen Besuch, welcher heute früh aus Petersburg hier eingetroffen und im Centralhotel abgestiegen war. Der Großfürst erwiderte kurz darauf die Besuche im kaiserlichen und kronprinzlichen Palais und trat um 2 Uhr die Weiterreise nach Altenburg an. Der Kronprinz hatte gestern den Reichskanzler Fürsten Bismarck in längerer Audienz empfangen. Fürst Orlov trifft hier übermorgen ein.

Nach dreitägiger Verhandlung hat der Reichstag die erste Berathung der Unfallversicherungs-Vorlage beendet und den Entwurf an eine Kommission verwiesen, der nun die schwierige Aufgabe zufallen wird, über die zahlreichen Bedenken und Differenzen hinweg zu einer Verständigung zu gelangen.

Berlin, 18. März. Der Ministerath unter Vorsitz Bismarcks soll über die Wiederbelebung des noch zu Recht stehenden preussischen Staatsraths verhandelt haben.

Wiesbaden, 18. März. Kaiserin Elisabeth von Oesterreich und ihre Tochter, die Erzherzogin Marie Valerie, sind heute früh 8 Uhr mit einem Extrazug hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Regierungspräsidenten von Wurm und dem Polizeipräsidenten Strauß empfangen worden. Bei der Fahrt vom Bahnhofe nach dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ wurden die Herrschaften von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.

Frankreich, Paris, 17. März. Die Agence Havas meldet: Eine Depesche des Generals Milot meldet aus Vac-

Dag von heute: Die Kolonne Briere wird in nächster Zeit, heute oder morgen, Thaï-Nang erreichen. Der Feind ist vor ihr verschwunden. Die Kolonne Regnier hat die chinesischen regulären Truppen bei Phu-Bang-Gian erreicht, ging über den Fluß und nahm das Fort Phu-Sau, östlich von Bacninh, wobei sie drei Tode und einige Verwundete hatte. Dann nahm sie die Verfolgung des Feindes wieder auf.

Paris, 18. März. Zahlreiche hier lebende Irländer feierten gestern den St. Patrickstag durch Bankette. Alle Redner billigten die Anwendung von Sprengstoffen behufs Losreibung Irlands von England. Franzosen nahmen nicht Theil.

Italien, Rom, 17. März. Es bestätigt sich, daß der Papst im nächsten Conclavium die Angelegenheit der Propaganda in seiner Apocation besprechen wird.

Spanien, Madrid, 17. März. Der Sekretär des Jorilla-Komitees und ein Priester Namens Desroque wurden wegen agitatorischer Umtriebe gegen die Regierung verhaftet. Auch wurden mehrere von Jorilla herrührende Briefe und Schriftstücke beschlagnahmt. Die gerichtliche Untersuchung ist in vollem Gange.

Schweden-Norwegen, Christiania, 18. März. Das Urtheil über den Staatsminister Kjerulf wurde gestern Abend publizirt. Kjerulf wurde nach beiderlei Gesetzesbestimmungen wie Selmer verurtheilt, das Amt eines Staatsministers verwirkt zu haben. An Projektkosten hat Kjerulf 600 Kronen dem Ankläger Jahlen zu zahlen.

England, London, 17. März. Eine Sonderausgabe des Observer meldet aus Kairo: Ein von Berber in der Richtung nach Khartum ausgesandter Dampfer ist zurückgekehrt und hat keine Rebellen an den Flußufern bemerkt.

Afrika, Kairo, 17. März. Eine Meldung aus Suakin sagt, Hewett erließ eine Proklamation, worin er für die Eindringung Osman Digma's, gleich ob lebendig oder todt, eine Belohnung von 5000 Doll. ansetzt.

Kairo, 17. März. Aus Suakin wird gemeldet: Morgen früh sollen 600 Mann Infanterie, 300 Mann Cavallerie u. eine Abtheilung Genietruppen unter General Stewart nach Sanduf, 11 Meilen von Suakin abgehen, dasselbe provisorisch occupiren und in Vertheidigungsstand setzen.

Auflösung des Rathfels in No. 45:
Vielleicht.

Welzheim. Anzeige.

In der Zeit vom 6.—12. ds. Mts. wurde dem Schullehrer Braun in Unterschlechtbach ein Theil der an seinem Gartenhäuschen gepflanzten wilden Neben durch Abschneiden zerstört.

Dies wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß der Beschädigte auf die Ermittlung des unbekanntes Thäters eine Belohnung von

Fünf und zwanzig Mark ausgesetzt hat.

Den 17. März 1884.

Kgl. Anwaltschaft.

Warnung.

Der Weg über Langenberg, Edelmannshof, Zumbach nach Rundersberg und umgekehrt, darf von Schäfern mit ihren Heerden bei einer Strafe von 5 Mark nicht mehr befahren werden.

Pfahlbrunn, den 18. März 1884.

Schultheißenamt.

Revier Schwend.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. März B. Mittags 10 Uhr aus dem Staatswald Heppichgehren 1. 2., Hohenol 1. 2. 7.,

Kirchberg 1.: 127 Nm. buch. Echtr., 71 dto. Prgl. und 53 Anbruch, 8 Nm. birchene und eichene Prgl., 319 Nm. tannene Echtr., 189 dto. Prgl. und 465 Anbruch, sowie 3 Nm. tannenes Spaltholz. Zusammenkunft im Döhlen in Schwend.

Revier Lorch.

Auf- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. März, Mittags 12 Uhr im Lamm in Waldhausen aus dem Staatswald Renshalde 3. 8. 9. 12. und Scheidholz Nm. 7 buchene und 9 tannen Spaltholz, 28 buchene Scheiter, 24 dto. Prügel und Ausschuß, 273 Nadelholz-Scheiter, 288 dto. Prügel und Ausschuß.

Ebersbergmühle.

Der Unterzeichnete veranordnet
am Dienstag den 25. März

Nachmittags 4 Uhr

die dabei vorkommende

Zimmer- & Maurerarbeit einer Scheuer,

welche von Menzles in die Ebersbergmühle veretzt wird, und sind Akkordslustige freundlichst eingeladen zu Lindewirth Klunzinger in Gebenweiler.

G. Müller.

Angersensamen

gelber Unterländer,

Crystallzucker

zu Bienenfutter,

alle Gattungen

Osterwaaren & Bonbons

empfeht billigst

H. Hohly.

Welzheim.

Eine Parthie

halbwollene & baumwollene

Hosenstoffe

verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Barchentweber Pflüger.

Meine selbstverfertigten Waaren

in

Kleider-, Bett-, Blousen-

Zeuglen,

Hosenbarchent & Bettbarchent

in s. b. und baumwolle

bringe hiemit in empfehlende Erinnerung.

Der Obige.

Webgarne

empfeht

Barchentweber Pflüger.

**K. Amtsgericht Welzheim.
Öffentliche Zustellung.**

Die ledige Christiane Dieterle von Wiernsheim, Oberamts Maulbronn, und deren Vater Jacob Dieterle, Bäcker von da, als Pfleger des unehelichen Kindes der Erstgenannten, klagen gegen den mit unbekanntem Aufenthalt abwesenden Georg Schallmüller, ledigen Küfer und Bierbrauer von Rudersberg, wegen Ansprüchen aus unehelicher Schwängerung mit dem Antrage:

den Beklagten zu Bezahlung von 50 M. Entbindungs- und Taufkosten für das am 23. Oktober 1882 unehelich geborene Kind der Christiane Dieterle, Namens Maria Christiane, sowie zu Bezahlung von jährlichen 80 M. Ernährungsbeitrag für dieses Kind, voranzahlbar je auf den Geburtstag desselben bis dasselbe sich selbst zu ernähren vermag, jedenfalls aber bis zu dessen zurückgelegtem 14ten Lebensjahre kostenfällig zu verurtheilen

und laden Beide den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das K. Amtsgericht hier auf den von diesem auf

**Samstag den 3. Mai 1884
Vormittags 9 Uhr**

festgesetzten Termin.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gegeben.

Laut Gerichtsbeschlusses vom 7. d. Mts. ist die klägersche Parthie zum Armenrecht zugelassen worden.

Den 13. März 1884.

**Gerichtsschreiber.
Mangold.**

Welzheim.

Für Confirmation und Frühjahr

empfehle mein Lager in schwarzen & farbigen rein wollenen
Cachemirs,

sowie in
Tuch-, Buxskin, Halbtuch,

bei größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Max Johß.

Mattenbarz, Gemeinde Waldhausen.

In der Zwangsvollstreckungssache gegen jung Johannes Maier, Weber in Mattenbarz, kommen bei Wirth Betteer dort

Freitag den 21. März

Vormittags 10 Uhr

gegen gleich baare Bezahlung nachfolgende Gegenstände

zwangsweise zum Verkauf:

Eine Kommode, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 1 doppelter Kleiderkasten, zwei ältere Kästen, 1 Spiegel, zwei Truhen, zwei größere Fässer ungefähr 3', Eimer haltend, 1 kleines Fäßle, ungefähr 10 Ctr. Heu, 5 bis 6 Ctr. Kartoffel, 1 Putzmühle, 2 Binsen, 1 Güllensaß, 1 Butterfaß, ein angemachter Leiterwagen,

zu welchen Liebhaber eingeladen sind.

Waldhausen den 18ten März 1884.

Gerichtsvollzieher. Schniepp.

Rudersberg.

Rein wollene doppelbreite schwarze & farbige Cachemir, besonders schön in schwarz empfiehlt von M. 1. bis zu M. 2. 40 M. die Elle, Blandruck 24 M. bis 34 M.,

Wollene & halbwollene Sosenzeug von 45 M. an,
Tuch, Buxskin, Halbtuch in schöner Auswahl billigst.
C. G. Breuninger.

Nischtruth.
Einen zweispännigen Wagen zu zwei Pferden, bereits noch neu, eine Futterschneid-Maschine, noch wie neu,

Steinschlegel, Maurer- und Zimmer-Geschirr, sowie auch ein Beiseisen hat billig zu verkaufen
Schmied Rugler.

Buchdruckerei von C. L. Unterzuber in Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich S. Gohlz.

Loose à M. 1.

des Württ. Kunstgewerbe-Vereins, Ziehung am 31. März, mit Gewinnen aus nur hervorragenden Industriegegenständen des praktisch. Gebrauchs empfiehlt die Generalagentur: **Eberhard Fetzer, Stuttgart,** und die bekannten Loosagenturen.

Ein ordentliches kräftiges

Mädchen,

welches auch mit den Feldarbeiten bewandert ist, kann bis Georgii eintreten, bei wem, sagt die Expedition.

Welzheim.

Bitte diejenigen, welche bei mir

Saat-Kartoffeln

bestellt haben, dieselben in Balde holen zu lassen.

Carl Fuchs.

9 Tage.

W r e m e n .



A m e r i k a .

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

**Johs. Rominger,
Stuttgart,**

und dessen Agenten:

Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim.

B. Bilfinger " Lorch.

C. G. Breuninger " Rudersberg.

Carl Veil " Schorndorf.

Friedr. Haeder " Gmünd.

Eine noch wenig gebrauchte

Neue

Nähmaschine für Schneider

hat um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition.

Schlechter Appetit

ist in der Regel die erste Folge von Magenleiden und Unterleibsstörungen. Gegen alle diese Beschwerden hat sich die **Schrader'sche Weisse Lebens-Essenz** als vorzüglich bewährt und sich dadurch in vielen Familien einen dauernden Platz als Hausmittel gesichert. Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach. Per Flac. 1 M. vorrätig in den bekannten Depots.

Technicum Mittweida.
(Sachsen) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei
Aufnahmen: Mitte April u. October.